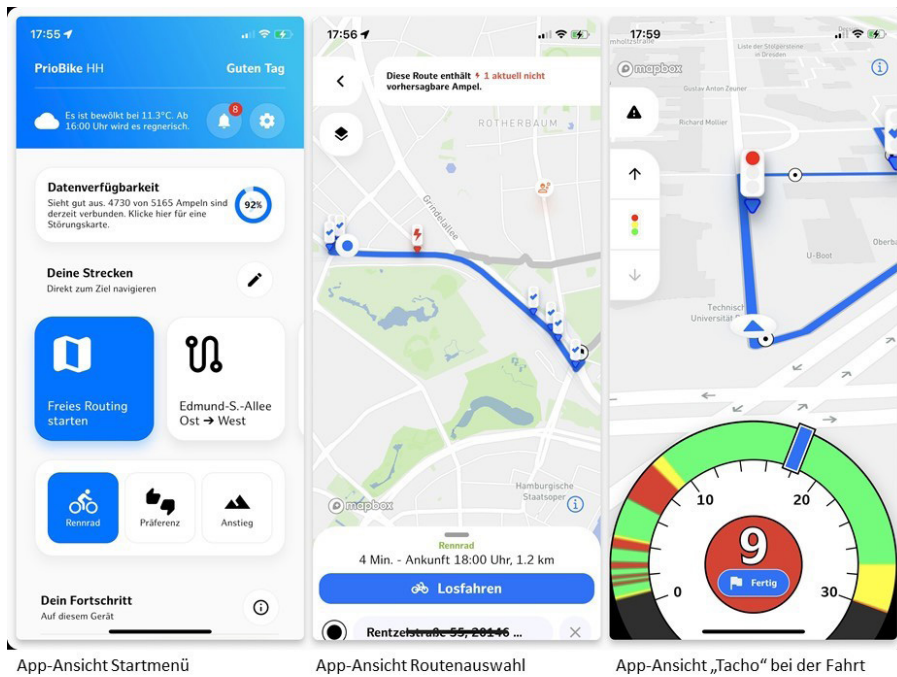


PRIOBIKE-HH (KURZFORM: PRIOBIKE)



App-Ansicht Startmenü

App-Ansicht Routenauswahl

App-Ansicht „Tacho“ bei der Fahrt

©TUD | Technische Universität Dresden

102



<https://youtu.be/eYOEpOeKHA>



KURZE PROJEKTbeschreibung

- **BUNDESLAND:**
Hamburg
- **ZIEL:**
Stärkung des Radverkehrs in der Stadt Hamburg, insbesondere durch ITS-basierte Maßnahmen
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Diverse Standorte mit optimierten Ampelsteuerungen, erste Geschwindigkeitssäule, erste Beta-Testphase App
- **FINANZIERUNG:**
Fördermittel vom Bund und von der Stadt Hamburg
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
12/2020 bis 12/2024

Mit dem Projekt soll die Digitalisierung des Radverkehrs vorangetrieben und insgesamt ein Beitrag zur Steigerung des Radverkehrsanteils in Hamburg geleistet werden. Das Projekt leistet damit einen Beitrag zur Förderung der Mobilitätswende, welche in der Stadt Hamburg angestrebt wird.

Ampelsteuerungen: Im Projekt werden die Steuerungen von Lichtsignalanlagen (LSA) entlang hoch frequentierter Verbindungen für den Radverkehr optimiert. Ziel ist es, komfortable Abschnitte mit flüssigeren Fahrtgeschwindigkeiten für Radfahrende einzurichten. An drei Streckenzügen haben wir grüne Wellen für den Radverkehr bereits umgesetzt, weitere Strecken befinden sich in der Prüfung bzw. Umsetzung. An den Strecken sollen Hinweisschilder für Radfahrende: „Grüne Welle bei 18 km/h“

angebracht werden. An einer LSA mit einem besonders hohen Radverkehrsaufkommen wurde die Steuerung zugunsten dieser Gruppe priorisiert (Prio-Umkehr). Einzig der Busverkehr wird höherrangig priorisiert. Der Kfz-Verkehr muss hier seine Grünphase jedes Mal erneut anfordern. Eine weitere Ampel ist mittels Daueranforderung für den Rad- und Fußverkehr optimiert worden.

App: Auf Basis offener Daten werden Grünzeitprognosen für Radfahrende errechnet und mit individuellen Geschwindigkeitsempfehlungen visualisiert. Dabei werden DSGVO-konform Trackingdaten gewonnen, welche der Kommune zur Verfügung gestellt werden. Zudem bieten wir mit einem radspezifischen Routing sichere und komfortable Fahrtwege mit möglichst geringen Wartezeiten an Ampeln.

Projektmanagement:

- Es handelt sich um ein Verbundprojekt mit folgenden Partner*innen: BVM (Koordination), LSBG (Projektleitung), TU Dresden, INAVET GmbH, LGV, HHVA GmbH, Yunex Traffic

Kontakt:

- Ansprechpartner: Dr. Ute Ehlers
- E-Mail: radfahren@bvm.hamburg.de
- Projekthomepage: <https://www.hamburg.de/bvm/priobike/>

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Zur Stärkung des Radverkehrs ist es essenziell, dessen Attraktivität zu fördern. Das Projekt umfasst daher ein Bündel von Maßnahmen, die für eine höhere Reisegeschwindigkeit sowie mehr Komfort und Sicherheit beim Radfahren sorgen sollen. Diese Maßnahmen basieren auf digitalen Technologien. Des Weiteren wird der Ausbau der Radverkehrszählanlagen und die diskriminierungsfreie Bereitstellung der dadurch gewonnenen Daten auf der Urban Data Platform Hamburg vorangetrieben.

PRIOBIKE-HH (KURZFORM: PRIOBIKE)

102



Beschleunigungssäule am Standort in der Nähe des BfB, Ummstator
© 2019 | Behörde für Verkehr und Ökostromversorgung

Radverkehrssicherheit: Um den häufigsten Unfallursachen im Radverkehr zu begegnen, werden Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit von Radfahrenden erarbeitet, z.B. mittels Warnung des Kfz-Führers vor Radfahrenden im Bereich von Kreuzungen.

Geschwindigkeitssäule: Radfahrende erhalten hier Geschwindigkeitsempfehlungen, um Stopps und ein Absteigen vom Rad an der vorausliegenden Ampel zu vermeiden. Ein Radarsensor in der Säule ermittelt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit des Radfahrenden. Anhand dieser Geschwindigkeit und der Zeit, die vergeht, bis die folgende Ampel auf Rot bzw. Grün springt, wird eine individuelle Fahrempfehlung angezeigt. Das System berechnet die individuelle Ankunftszeit an der Ampelanlage, vergleicht diese mit der aktuellen Ampelphase und spiegelt die Information an die Säule zurück. Die Empfehlung wird mittels LED-Anzeige dargestellt.

Datenverfügbarkeit und Radverkehrszählung: Es gibt einen Ausbau bestehender Zählanlagen. Die gewonnenen Zählraten werden diskriminierungsfrei zur Verfügung gestellt. Zudem erfolgt die Erfassung weiterer radverkehrsrelevanter Daten. Wir planen die Nutzung von Daten anderer

Projekte zur Anreicherung der Datenbasis für die PrioBike-App. Letztlich sollen im Projekt ein dauerhafter Betrieb ausgewählter Lösungen von PrioBike sowie die Übertragbarkeit auf andere Städte sichergestellt werden.

(Disclaimer zum Video: Dieses stammt aus der Anfangszeit des Projekts und stellt die Maßnahmen in einem frühzeitigen Stadium dar.)

Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt?

Die Stadt Hamburg verfolgt das Ziel, die Mobilität umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. Gleichzeitig ist es das Ziel der Bundesregierung, die Luftqualität in Städten zu verbessern. Das Projekt PrioBike folgt hier dem Ansatz, dass die Steigerung von emissionsloser Mobilität – u.a. dem Radfahren – die beste Maßnahme ist, um die Luftqualität in Hamburg zu verbessern.

